

> PERFORMANCE-FAKTOR (P)

GEWICHT

m = Masse der gesamten Bremseinheit in kg

(Je niedriger das Gewicht der Bremse, desto höher der Index)

STANDFESTIGKEIT

S = Standfestigkeitsbeiwert in min.

(Hohe Wärmestandfestigkeit = hoher Index. Gemessen wird die Zeit bis zum Ausfall in Minuten mit 800 W Dauerbremsung. Ausfallkriterien: Kochen und Durchfallen; Fading mit mehr als 3/4 Leistungsverlust; Leitungsschmelzen; Belag verschlissen; Scheibe defekt; mechanischer Schaden)

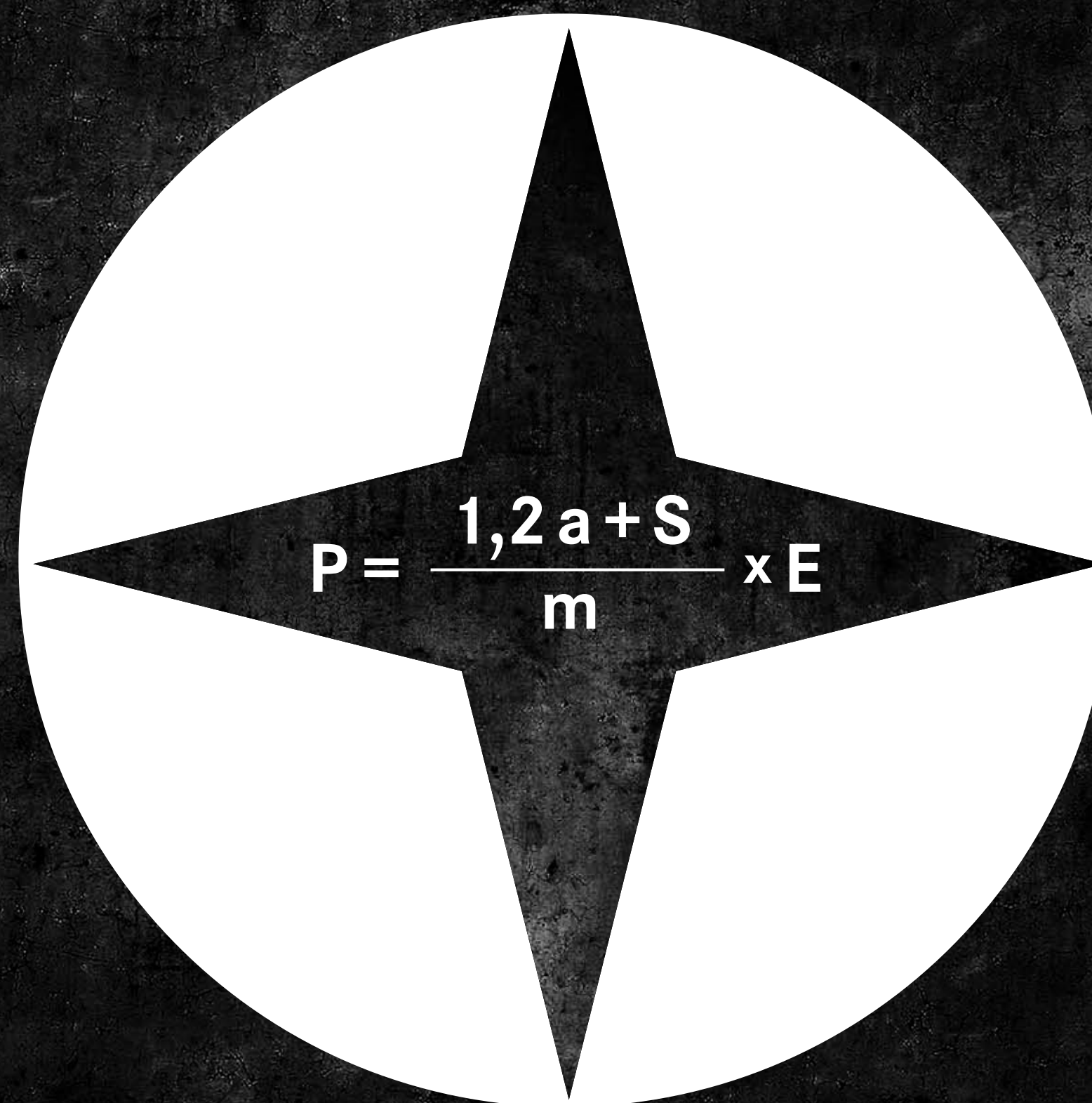
S-Wert	min.
0	1 x 5
2	1 x 10
4	1 x 15
6	1 x 15 + 5
8	1 x 15 + 10
10	2 x 15

VERZÖGERUNG

a = Aggressivitätsbeiwert in m/s²

(Dieser Parameter wird mit 1,2 multipliziert (+20%), weil er maßgeblich für die Performance einer Bremse ist. Verzögerung auf trockenem Untergrund bei 100 N Handkraft, eingeleitet 25 mm innerhalb des Hebelendes, ab einer bestimmten Verzögerung wird der Beiwert wieder schlechter, weil die Beherrschbarkeit und Dosierung der Bremse für den Normalfahrer abnimmt)

a-Wert	m/s ²
1	<= 3,0
2	> 3,0 - 3,5
3	> 3,5 - 4,0
4	> 4,0 - 4,5
5	> 4,5 - 5,0
6	> 5,0 - 5,5
7	> 5,5 - 6,0
8	> 6,0 - 6,4
9	> 6,4 - 6,8
10	> 6,8 - 7,2
9	> 7,2 - 7,6
8	> 7,6 - 8,0
6	> 8,0



ERGONOMIE

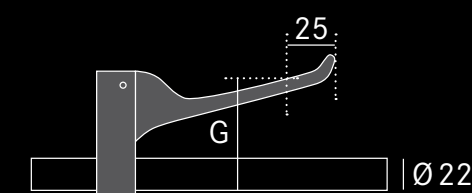
E = Ergonomiebeiwert

(Ergonomische Hebelform + Lage des Hebels am Druckpunkt + großer Verstellbereich = hoher Index. Gemeinsam mit Prof. Schmauder von der TU Dresden wurde ein Bewertungsschema für die Ergonomie einer Bremse entwickelt)

$$E = 1 + \frac{(e_1 + e_2 + e_3)}{100}$$

e₁ = Griffweite
e₂ = Hebelquerschnitt am Kraftangriffspunkt
e₃ = Lage Grifffläche am Druckpunkt

e ₁ -Wert	Griffweite G
10	95 - 60
8	85 - 60
6	75 - 60
5	95 - 70
4	95 - 80
0	ohne



e₂-Wert

10	8	6	4
breit, flach	breit, rund	schmal, flach	schmal, rund



e₃-Wert

10	6	2
parallel	ansteigend	abfallend

